

## Gröschls Mittwochsmail 03. April 2019

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

**Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose.** Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Schönen Vormittag!

Die bestimmenden Themen dieser Woche waren einmal mehr der Brexit bzw. die offensichtliche Unfähigkeit, sich zu einem solchen durchzuringen, und die chinesisch-amerikanischen Handelsgespräche. Zumindest in letztere scheint durchaus Bewegung rein zu kommen. Wenn man *Myron Brilliant* (was für ein Name – *must be a bright guy* 😊) vom *US Chamber of Commerce*, den die FT heute morgen zitiert, glauben darf, sind zwar 90% geschafft, aber die letzten 10% dürften wohl die schwierigsten werden. Außerdem kann, wie wir ja bereits gelernt haben, DJ Trump, auch in der letzte Minute noch alles zu Fall bringen, wenn er beim Händewaschen vor der Unterzeichnung auf den falschen Einflüsterer trifft oder, noch viel schlimmer, er nicht ausreichend hofiert wird. Grundsätzlich gilt natürlich beides auch für die chinesische Seite, wobei es hier einerseits eher um die Form, als um's Ego geht und, andererseits bei der Umsetzung und letztendlich bei der Durchsetzung des Vertrags, wenn man mit dem Ergebnis dereinst unglücklich sein sollte, durchaus auch Flexibilität gefragt sein könnte.

Bei den Briten geht's derweil nur mehr um's Ego, jegliche Form wurde bereits vollkommen über Board geworfen. Strategie und Zusammenspiel einzelner Mannschaftsteile sind dabei vollkommen verloren gegangen. Das Bild einer vollkommen kopflos herumrennenden Fußballmannschaft drängt sich dabei irgendwie auf. Auf irgendeinem Leiberl (T-Shirt ;-)) ist einmal drauf gestanden: *If you lose, don't play!* Möglicherweise ein Muttertagsgeschenk für Frau May?

Tatsächlich gibt es, wie wir aus leidvoller, österreichischer Erfahrung wissen, keinen Gegner gegen den man nicht verlieren kann, auch wenn er aus 27 Mitspielern besteht, die sicher eines nicht sind, nämlich ein gutes Team. Wobei um hier nicht unfair sein zu wollen (ein bisserl vielleicht schon ;-)), wo die EU als Gemeinschaft wirklich gut ist, ist *kicking the can down the road*, also sich unter Beibehaltung des Status Quo so lange vor einer Entscheidung zu drücken bis sich das Problem vermeintlich von selbst löst und sei es nur dadurch, dass jemand anderer eine Entscheidung trifft. In der GFC nannten wir das *muddling through*, also durchwursteln. Hat funktioniert. Bis jetzt... Der Nachteil dabei ist, dass strukturelle Unwegbarkeiten nur selten einer finalen Restrukturierung zugeführt werden und die vermeintliche Ruhe nur bis zum nächsten Sturm andauert... Sämtliche blöden Schmähs rund um Olivenöl, Paradeiser und Schafkäs spar ich mir hier ganz aktiv! 😊

Die Mutter aller strukturellen Problem ist dabei zweifelsohne das derzeitige Niedrigzinsumfeld. Die zehnjährigen deutschen Staatsanleihen haben inzwischen wieder eine negative Rendite! Sämtliche Aspekte von Assetprice Inflation bis hin zu Marktverzerrungen sind ja schon derartig ausreichend beleuchtet, dass wir uns das getrost sparen können. Sämtliche kurz bis mittelfristigen Voraussagen eigentlich aller Beteiligten lagen immer wieder gänzlich daneben, insbesondere was die Inflationsentwicklung anbetrifft. Was aber, wenn die Volkswirtschaftslehre doch eine valuable Quelle der Prognose ist und wir uns nur auf der Zeitachse vollkommen vertan haben? Natürlich ist ein japanisches Szenario auch für Europa denkbar, nur wahrscheinlich ist es meiner Ansicht nach nicht.

Tatsächlich gibt es in der Demographie der endogenen europäischen Bevölkerung gewisse Parallelen zu Japan. Völker die aussterben wollen, tun das ja ohnehin. Allerdings ist Europa zum einen keine Insel, eine gewisse Migration wird es also weiterhin geben, geordnet oder nicht, und andererseits waren weite Teile der EU vor wenigen Jahren noch unter dem Begriff „emerging Europe“ zusammengefasst, zumindest dort sollte also noch was gehen. Glauben wir also Keynes im Grundsatz, weil in *the long run* hat er zweifelsohne recht, dauert der derzeitige Zyklus eventuell tatsächlich deutlich länger als die vorausgegangenen, da der Neustart 2009 von einem extrem tiefen Niveau stattgefunden hat. Sollten wir es also schaffen, die Karren nicht politisch in eine Katastrophe zu führen, wobei die Geschichte hier leider auf wenig positive Beispiele zurückgreifen lässt, werden wir am Ende des Tages eventuell doch noch mit Inflation und steigenden Renditen konfrontiert sein, die Frage ist nur wann. Schau mer mal! ☺

Ansonsten dreht sich der Ball einfach weiter, wobei auch in Ö.Reich verschiedene durchaus interessante Dinge passieren. Die Verquickung zwischen dem australischen Terroristen, der in Neuseeland amokgelaufen ist, dem Berner Club und dem österreichischen Innenminister, so es denn eine gibt, möchte ich lieber nicht kommentieren. Man weiß ja nie wer mitliest. ;-) Die Idee mit der digital Steuer, als fiskalpolitisches Lenkungsinstrument halte ich aber für nicht ganz blöd, auch wenn ich damit Gefahr laufe fälschlicher Weise ins Lager der Globalisierungsgegner gesteckt zu werden. Allerdings bin ich überzeugt davon, dass in einer durchaus regulierten Ökonomie ein *level playing field* (so ein schöner Terminus! ☺) hergestellt werden muss. Der Staat kann nicht einerseits durch unendliche Komplikation Innovation verhindern, aber dann Innovation die woanders offensichtlich stattfindet unbesteuert wirtschaften lassen.

Und aus! ☺

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier [at.e-fundresearch.com](http://at.e-fundresearch.com) und auf [www.arc.at](http://www.arc.at) zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Die Party geht weiter, wie's ausschaut!

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	neutral	25.03.2019	0,00%	514,387	-	485	-	515
S&P 500	long	02.04.2019	0,15%	2867,24	3000	2717	2800	-
NASDAQ100	long	12.03.2019	3,84%	7499,639	8000	7293	7373	-
EuroStoXX50	long	01.04.2019	2,12%	3426,02	3500	3257	3353	-
Dax	long	02.04.2019	0,69%	11903,63	15000	11287	11655	-
Nikkei225	neutral	22.03.2019	0,00%	21713,21	-	20923	-	21877
MSCI EM (USD)	neutral	27.03.2019	0,00%	1071,14	-	1013	-	1083
Hong Kong Hang Seng	long	29.03.2019	5,04%	29986,39	32000	28166	29015	-
Bund Future	long	22.03.2019	0,17%	165,42	170	164,3	165,23	-
T-Note Future	neutral	03.04.2019	0,00%	123,46875	-	122	-	124,3
JPM GI EM Bond	long	03.01.2019	6,14%	821,94	900	803	813	-
EUR/USD	short	22.03.2019	0,43%	1,1238	1,1	-	1,1293	1,1453
EUR/JPY	neutral	20.03.2019	0,00%	125,33	-	122,6	-	127,57
USD/JPY	neutral	01.04.2019	0,00%	111,53	-	109,7	-	112,23
CRB	long	03.04.2019	0,03%	186,373	266	176,3	179,97	-
Gold (USD)	neutral	28.03.2019	0,00%	1291,79	-	1273	-	1315

Währungen gegen Euro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	-2,55	short	FTSE 100 INDEX	3,15	long
SEK	0,05	neutral	STXE 600 € Pr	1,65	long
DKK	0,5	neutral	MSCI EMU SMALL CAP	1,65	long
SGD	-3	short	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	1,2	long
CHF	-3	short	MSCI EM EASTERN EUROPE	0,05	neutral
CNY	-3	short	DOW JONES INDUS. AVG	1,55	long
INR	-2	short	RUSSELL 2000 INDEX	0,45	neutral
ZAR	-1	neutral	JPX Nikkei Index 400	-0,35	neutral
AUD	-2,55	short	MSCI FRONTIER MARKET	0,05	neutral
CAD	-3	short	MSCI AC ASIA x JAPAN	3,15	long
XBT/EUR	0,5	neutral	MSCI INDIA	3	long
<b>Commodities</b>			<b>Vol</b>		
Brent	0,55	neutral	CBOE Volatility Index	0,05	neutral
WTI	0,95	neutral	VSTOXX Index	0,55	neutral
<b>Bonds</b>			NIKKEI Volatility Index		
EUR BTP Future	-0,25	neutral			
EUR OAT Future	1,3	long			
LONG GILT FUTURE	0,7	neutral			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	1,5	long			

Der Satz zum mahi546: Den März haben wir mit einem leichten Plus beendet. Der April ist mit einer nahezu perfekten Seitwärtsbewegung gestartet, seit Jahresbeginn sind wir leicht vorne. Also bis dato Plansoll erfüllt. Dass die Sprünge im vorherrschenden Zinsumfeld und der gewählten Risikostruktur keine großen sind und sein werden, bedarf nach den letzten Jahren keiner größeren Erklärung mehr. Was wir aber sehen ist, dass auf der Ebene der einzelnen Strategien es doch einige gibt, die mit dem sich seit dem Q4 etwas verändernden Marktumfeld ganz gut zurecht kommen. Beta zum Aktienmarkt werden wir weiterhin keines aufbauen und auch sonst versuchen wir weitestgehend auf Direktionalität zu verzichten. Transaktionen haben in der vergangenen Woche keine stattgefunden. Alles weitere, wie immer, gern persönlich!

*Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!*

Alles Liebe

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



**Mag. Florian Gröschl, CPM**

Geschäftsführer

**ARC**

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

[florian.groeschl@arc.at](mailto:florian.groeschl@arc.at)

[www.arc.at](http://www.arc.at)

[www.mahi546.at](http://www.mahi546.at)

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf [www.arc.at](http://www.arc.at). Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.